

Anmeldung

Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme wird durch die Bundesagentur für Arbeit finanziert. Die Anmeldung erfolgt über die zuständige Reha-Beratung Ihrer regionalen Agentur für Arbeit.



**Bundesagentur
für Arbeit**

Internat

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit während der BvB im Haus des Guten Hirten im Internat zu wohnen. Die regional zuweisende Agentur für Arbeit trifft im Austausch mit den jungen Menschen und ihren Familien eine entsprechende Entscheidung.

- Betreuung durch pädagogisches Fachpersonal von Sonntagabend bis Freitagnachmittag
- Begleitung bei der Entwicklung in die Selbstständigkeit
- Individuelle Lernunterstützung
- Gemeinsame Freizeitgestaltung
- Kostenloses W-LAN



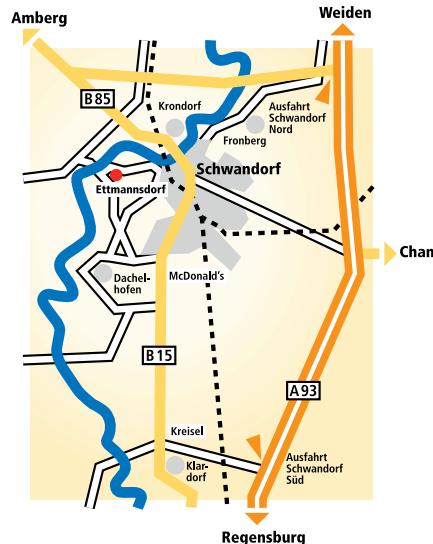
HAUS DES GUTEN HIRTEN SCHWANDORF - ETTMANNSDORF

ZENTRUM FÜR BERUFLICHE FÖRDERUNG
UND AUSBILDUNG



So erreichen Sie uns

A93 Weiden - Regensburg
Ausfahrt Schwandorf Süd Richtung Klardorf
bzw. Schwandorf, am Kreisel Richtung Schwandorf
an der Ampel links abbiegen, über die Kreuzung
geradeaus



Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme

Ettmannsdorfer Straße 131
92421 Schwandorf
Telefon: 09431 / 724 - 0 Verwaltung
09431 / 724 - 300 BvB-Bildungsbegleitung
09431 / 724 - 400 Reha-Leitung
Fax: 09431 / 724 - 111
E-Mail: bvb@hdgh.de
Website: www.hdgh.de



Träger:
Katholische
Jugendfürsorge
der Diözese
Regensburg e.V.



HAUS DES GUTEN HIRTEN SCHWANDORF - ETTMANNSDORF

ZENTRUM FÜR BERUFLICHE FÖRDERUNG
UND AUSBILDUNG



Berufs- vorbereitende Bildungsmaßnahme



Träger:
Katholische
Jugendfürsorge
der Diözese
Regensburg e.V.



Zielgruppe

Die BvB richtet sich an junge Menschen mit Beeinträchtigung oder komplexem sonderpädagogischen Förderbedarf, welche noch nicht über die notwendige Berufswahl- bzw. Ausbildungsreife oder Berufseignung verfügen sowie noch keine berufliche Erstausbildung abgeschlossen haben.



Zielsetzung

- Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung
- Vermittlung von Fertigkeiten und Kenntnissen zur Aufnahme einer beruflichen Erstausbildung
- Vorbereitung und Eingliederung der jungen Menschen in Ausbildung unter Berücksichtigung der individuellen Leistungsfähigkeit



Maßnahmendauer

Die Regelförderzeit der BvB beträgt bis zu 11 Monate. In dieser Zeit besteht die Möglichkeit zum Erwerb des Hauptschulabschlusses.

Berufsfelder

- Ernährung (Küche) und Hauswirtschaft
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Holztechnik
- Metalltechnik
- Agrarwirtschaft mit Baumschule, Garten- und Landschaftsbau, Zierpflanzenbau
- Körperpflege (Friseur)
- Wirtschaft und Verwaltung (Verkauf)

Ablauf

Zu Beginn der BvB werden im Rahmen der [Eignungsanalyse](#) die Kompetenzen und der Entwicklungsbedarf der jungen Menschen ermittelt. Dabei lernen die Teilnehmenden die verschiedenen Berufsfelder kennen. Diagnostische Verfahren und Tests begleiten diese Analysephase. Die Ergebnisse fließen in die individuelle Qualifizierungs- und Förderplanung ein. In der anschließenden [Grundstufe](#) haben die

Teilnehmenden Zeit, sich beruflich zu orientieren und ihre Berufswahlentscheidung zu treffen. Persönliche Fähigkeiten und die Motivation zur Aufnahme einer Ausbildung werden herausgebildet und verfestigt. Die [Förderstufe](#) dient der Weiterentwicklung beruflicher Grundfertigkeiten, bis die Teilnehmenden ihre Ausbildungsreife und Berufseignung erreicht haben.

Das zeichnet uns aus

- Intensive Anleitung und Begleitung durch unsere Meister*innen, Bildungsbegleitungen, Lehrkräfte, Erzieher*innen und den hausinternen Psychologischen Fachdienst
- Enge Zusammenarbeit der Berufsfelder mit der Berufsschule, dem Internat und den Fachdiensten
- Regelmäßige Abstimmung mit den Teilnehmenden, ihren Sorgeberechtigten, bei Bedarf mit Beratungsstellen sowie der zuständigen Reha-Beratung der zuweisenden Agentur für Arbeit
- Individuelle Entwicklungs- und Lernförderung sowie Kompetenztraining (Sprachförderung, Soziale Kompetenz, Medienkompetenz, Bewerbungstraining) Kooperation mit Betrieben vor Ort zur Durchführung von Praktika zur Förderung der Eingliederung in Ausbildung

